

Extrem hohe Temperaturen in UK: Gemessen an Schrott-Standorten

geschrieben von Chris Frey | 25. Juni 2025

H. Sterling Burnett

Mitte Mai meldete der Wetterdienst in UK, das Met Office, extrem hohe Temperaturen an verschiedenen Orten im ganzen Land – und das zu einem Zeitpunkt, als in weiten Teilen des Landes schöner, warmer Frühling herrschte.

Investigative Journalisten von The Daily Skeptic (DS) untersuchten die Daten und fanden heraus, dass neun von zehn lokalen Temperaturstationen, die für die neun Tage vom 10. bis 18. Mai „extreme“ Tageshöchsttemperaturen meldeten, so genannte „Junk“-Stationen waren, d. h. sie gehörten zu den beiden schlechtesten Klassen, also Klasse 4 und 5 der Temperaturstationen, was die Genauigkeit der Temperaturofzeichnung angeht. Standorte der Klassen 4 und 5 haben „international anerkannte ‚Unsicherheiten‘ von 2°C bzw. 5°C“. Das bedeutet, dass die an diesen Standorten aufgezeichneten Temperaturen bis zu zwei (Klasse 4) bzw. fünf (Klasse 5) Grad niedriger oder höher sein können als die gemeldeten Temperaturen.

Chris Morrison, Autor des DS-Artikels, weist darauf hin, dass bestimmte Müllstandorte regelmäßig und wiederholt ungewöhnliche Höchstwerte melden und dass „die Aufzeichnung von Höchstwerten an diesen beschädigten Standorten nicht bedeutet, dass die Lufttemperatur repräsentativ für die weitere Umgebung ist. Es bedeutete lediglich, dass die Standorte schlecht neben unnatürlichen Wärmequellen gelegen waren und einen falschen natürlichen Lufrekord produzierten, der kürzlich vom Met Office als sogenanntes ‚extremes‘ Hoch umgetauft wurde.“

„Jeden Tag gibt das Met Office die Tageshöchsttemperaturen für 16 Orte in Großbritannien bekannt“, schreibt Morrison. „An den neun untersuchten Tagen habe ich zunächst festgestellt, dass 83,8 % der Höchstwerte an Orten der Klassen 4 und 5 aufgezeichnet wurden, die von der Weltorganisation für Meteorologie als Orte mit großen ‚Unsicherheiten‘ bis zu 5°C eingestuft werden.“

„Nicht weniger als 36,6 % der Aufzeichnungen stammten von Standorten der Klasse 5, die keine qualifizierten Kriterien für die Genauigkeit haben und überall liegen können“, schreibt Morrison.

Wie Anthony Watts von Heartland in einer Reihe von Artikeln ausführlich dargelegt hat, ist Großbritannien natürlich nicht das einzige Land, das Daten von schlecht platzierten Temperaturstationen meldet, die gegen die Grundprinzipien der Datenqualität verstößen, indem sie

Temperaturmessungen unter dem Einfluss der städtischen Wärmeinsel verwenden. Watts' jüngste Studie, veröffentlicht 2022 ergab, dass etwa 96 Prozent der Temperaturstationen in den Vereinigten Staaten, die zur Messung des Klimawandels verwendet werden, nicht den Standards der National Oceanic and Atmospheric Administration für eine akzeptable und unverfälschte Platzierung entsprechen.

Darüber hinaus habe ich in Climate Change Weekly vom 5. Juni Forschungsergebnisse besprochen, die im April im Journal of Applied Meteorology and Climatology veröffentlicht wurden und aus denen hervorgeht, dass eine zunehmende Bevölkerungsdichte um und in der Nähe von Messpunkten in hohem Maße mit schnell steigenden Temperaturen korreliert, wobei diese Temperaturen die gemeldete Durchschnittstemperatur für die Vereinigten Staaten als Ganzes verfälschen.

Bei Temperaturmessungen und -berichten gilt die gleiche Regel wie beim Rechnen: Garbage in, garbage out.

Quellen: [The Daily Skeptic](#); [The Heartland Institute](#); [Climate Change Weekly](#)

Link:

<https://heartland.org/opinion/climate-change-weekly-547-polar-ice-is-not-following-the-climate-crisis-narrative/>, dritte Meldung

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Anmerkung des Übersetzers: Es ist bezeichnend, dass die Messwerte dieser Stationen ausnahmslos zum Wärmeren verfälscht sind...